



Donnerstag, 10. Dezember 2015

Tastaturschreiben: Die Lehrmittelsituation im Hinblick auf die Implementierung des Lehrplans 21

Dieser Zusatzbericht zur Beurteilung der Lehrmittelsituation im Fachbereichsmodul Medien und Informatik stellt die Situation für das Tastaturschreiben dar. Tastaturschreiben ist nicht Teil des Lehrplans Medien und Informatik, sondern wird im Lehrplan 21 dem Fachbereich Deutsch zugewiesen. Die thematische Nähe des Tastaturschreibens hat die KKL veranlasst, eine Grundlage zu erarbeiten. Der Bericht richtet sich an die kantonalen Lehrmittelverantwortlichen und dient ihnen bei den kantonalen Planungsarbeiten zum Lehrplan 21. Ausserdem dient er der Konferenz der kantonalen Lehrmittelverantwortlichen als Entscheidungsgrundlage.

Fachbericht der Konferenz der kantonalen Lehrmittelverantwortlichen der Interkantonalen Lehrmittelzentrale ilz.

Bericht «Tastaturschreiben: Die im Hinblick auf die Implementierung des Lehrplans 21»

Projekt	Unterstützungsmassnahmen zur Implementierung des Lehrplans 21
Autor	Urs Ingold, Zürich
Lektorat	Beat Mayer, Bern
Redaktion	Geschäftsstelle ilz
Gremium	Konferenz der kantonalen Lehrmittelverantwortlichen (KKL)
Verabschiedung	Sitzung KKL vom 26. November 2015
Anpassungen	Anpassungen gemäss Sitzung KKL
Zusatzdokumente	Die Lehrmittelsituation im Fachbereichsmodul Medien und Informatik im Hinblick auf die Implementierung des Lehrplans 21
	www.ilz.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
2	Lehrmittel für den Bereich des Tastaturschreibens	4
3	Lehrmittel für den Bereich des Tastaturschreibens	4
3.1	TastaBasta (Lehrmittelverlag Zürich)	4
3.2	Tastaturschreiben (Verlag SKV AG).....	5
3.3	Übrige Verlage	5
3.4	Weitere Angebote	5
4	Fazit für das Tastaturschreiben.....	5
5	Anhang: Auszüge aus den Gesprächsnotizen	6
5.1	Schulbuchinfo (Verlage Westermann, Schroedel, Diesterweg, Schöningh und Winklers).....	6
5.2	Schulverlag plus AG	6
5.3	Lehrmittelverlag St.Gallen	6
5.4	Lehrmittelverlag Zürich.....	6
5.5	Klett und Balmer AG	7
5.6	Verlag SKV AG	7

1 Einleitung

Im Rahmen des Berichts der ilz zur Lehrmittelsituation im Bereich Medien und Informatik¹ wurden die Verlage auch zu ihren Planungen hinsichtlich des Tastaturschreibens befragt, weil das Erlernen des Tastaturschreibens historisch in engem Zusammenhang mit der Bedienung der Computertastatur steht. Tastaturschreiben ist nicht Teil des Lehrplans Medien und Informatik, sondern wird im Lehrplan 21 dem Fachbereich Deutsch zugewiesen. Die Ergebnisse der Befragung zum Tastaturschreiben werden deshalb hier separat publiziert.

Für die Beurteilung der Lehrmittelsituation wurden ausgewählte Verlage zu geplanten Überarbeitungen und Neuentwicklungen von Lehrmitteln im Bereich Medien und Informatik sowie zum Tastaturschreiben befragt. Die Verlage wurden vorgängig per E-Mail durch die ilz über die Befragung informiert und zur Mitarbeit eingeladen. Angefragt wurden Verlage, deren Produkte im Lehrmittelspektrum der ilz aufgeführt sind (Lehrmittelverlag Zürich, Lehrmittelverlag St.Gallen), sowie die Schulverlag plus AG und zwei private Verlage (Klett und Balmer AG, Schulbuchinfo). Zwei Verlage wurden angefragt (Lehrmittelverlag Zürich, Verlag SKV AG), die im Bereich Tastaturschreiben Produkte anbieten. Alle angefragten Verlage erklärten sich bereit, über ihre laufenden und geplanten Projekte zum Lehrplanbereich Medien und Informatik soweit möglich Auskunft zu geben.

Die Befragungen wurden telefonisch durchgeführt; im Fall von Klett und Balmer AG fand ein Besuch in Baar statt. Die Verlage konnten frei entscheiden, welche Informationen sie preisgeben wollten. Die Gesprächsergebnisse wurden von Urs Ingold in einer Notiz festgehalten; diese wurde von den Gesprächsteilnehmenden geprüft und anschliessend für die weitere Verwendung im Rahmen der Arbeiten der ilz freigegeben. Die Auszüge aus den Gesprächsnotizen, die das Tastaturschreiben betreffen, sind im Anhang zu finden.

2 Lehrmittel für den Bereich des Tastaturschreibens

Im Lehrplan 21 wird das Tastaturschreiben dem Fachbereich Deutsch (D.4.A: Schreiben, Grundfertigkeiten) zugewiesen, nicht dem Modullehrplan Medien und Informatik:

«Die Schülerinnen und Schüler lernen, die Tastatur effizient zu nutzen. Sie lernen von Beginn an, auf eine ergonomische Platzierung der Finger und Hände zu achten. Im 2. und 3. Zyklus bietet sich die individuelle Schulung mittels geeigneter Tastaturschreib-Lernprogramme zum eigenständigen Lernen im Rahmen von offenen Unterrichtsformen an. Die blinde, perfekte Beherrschung der Tastatur zu erwerben ist nicht Ziel der Volksschule.» (Lehrplan Deutsch, S. 7)

Zu beachten ist, dass es sich beim Tastaturschreiben um ein sehr dynamisches Feld handelt. Obwohl die klassische Computertastatur nicht verschwinden wird, werden in Zukunft auch andere Eingabeformen an Bedeutung gewinnen, etwa die Spracheingabe. Viele mobile Geräte verfügen zudem nicht mehr über eine physische, sondern über eine virtuelle Tastatur, auf der sich das Zehnfingersystem nicht mehr uneingeschränkt anwenden lässt. Es ist noch nicht absehbar, welche Auswirkungen die technische Entwicklung der Eingabegeräte auf das Erlernen des Tastaturschreibens haben wird.

3 Lehrmittel für den Bereich des Tastaturschreibens

3.1 TastaBasta (Lehrmittelverlag Zürich)

Der Lehrmittelverlag Zürich bietet das Tastaturlernprogramm *TastaBasta* für die Primarstufe (4. bis 6. Klasse) an. Bisher wird das Programm, das auf dem Computer installiert werden muss, auf CD-ROM vertrieben, aber das Ende dieser Distributionsform ist absehbar. Ob *TastaBasta* weiterentwickelt wird,

¹«Die Lehrmittelsituation im Fachbereichsmodul Medien und Informatik im Hinblick auf die Implementierung des Lehrplans 21», verfügbar unter www.ilz.ch

wird zurzeit vom Verlag geprüft. Aufgrund von Gratisangeboten im Internet und aufgrund des verbreiteten Konkurrenzproduktes ist eine Überarbeitung bzw. Weiterentwicklung wenig wahrscheinlich.

3.2 Tastaturschreiben (Verlag SKV AG)

Das Online-Lernprogramm *Tastaturschreiben* des Verlags SKV AG ist trotz seiner Ausrichtung auf den kaufmännischen Bereich auch in der Volksschule verbreitet und hat gute Aufnahme gefunden. Das Produkt wird laufend weiterentwickelt und mit neuen Funktionen ergänzt, z.B. einem Prüfungsmodus bei Schullizenzen. Das Programm basiert auf HTML5 und funktioniert mit jedem Betriebssystem und mit allen Browsern. Es ist damit auf zukünftige Entwicklungen gut vorbereitet.

Eine Weiterentwicklung des Tastaturschreibprogramms hinsichtlich des Lehrplans 21 und mit einer engeren Verbindung zum Fachbereich Deutsch ist für den Verlag SKV AG eine Option. Der Verlag ist deshalb offen für Kooperationen mit Partnern, die den Zielmarkt Primarschule gut kennen.

3.3 Übrige Verlage

Die übrigen angefragten Verlage bieten zum Tastaturschreiben keine Lehrmittel an und wollen sich in diesem Bereich auch nicht engagieren, da er nicht zu ihrem Kerngeschäft gehört. Zudem scheint der Markt wenig lukrativ, da Konkurrenzprodukte bereits gut etabliert sind und an Schulen auch Gratisangebote aus dem Internet zum Einsatz kommen.

3.4 Weitere Angebote

Neben den erwähnten Lehrmitteln kommen an Schulen diverse Lernprogramme zum Tastaturschreiben zum Einsatz, sowohl kommerzielle Programme als auch Gratisangebote, die sich über Werbung finanzieren – was im Schulbereich nicht ganz unproblematisch sein kann.²

Beispiele von verwendeten Tastaturlernprogrammen:

- *Tippen lernen mit Calli Clever* (<http://tipptrainer-fuer-kinder.de>): kostenloses, werbefreies Angebot, Registration nicht nötig.
- *Tipp10* (<https://www.tipp10.com/de>): kostenloses Angebot, Registrierung nötig. Ab August 2016 wird für Schulen ein Bezahlssystem eingeführt.
- *Typewriter* (<http://ch4.schreibtrainer.com>): kostenloses Angebot, Registrierung nötig.
- *TypingMaster online* (<http://www.typingmaster.com/de/pronet/education.asp>): kostenpflichtiges Angebot für Schulen.

4 Fazit für das Tastaturschreiben

Im Bereich Tastaturschreiben besteht kein Handlungsbedarf. Es sind gute Angebote für die Schule vorhanden.

² Vgl. Dossier ilz.fokus «Sponsoring und Werbung in Lehrmitteln der Volksschule»:
<http://www.ilz.ch/cms/index.php/dienstleistungen/publikationen#1->

5 Anhang: Auszüge aus den Gesprächsnotizen

Es werden im Folgenden nur die Teile der Gesprächsnotizen wiedergegeben, die sich auf das Tastaturschreiben beziehen. Die vollständigen Gesprächsnotizen sind im Dokument «Fachbereichsmodul Medien und Informatik: Die Lehrmittelsituation im Hinblick auf die Implementierung des Lehrplans 21» zu finden.

5.1 Schulbuchinfo (Verlage Westermann, Schroedel, Diesterweg, Schöningh und Winklers)

Das Gespräch fand am 2. September 2015 mit Michael Ziege telefonisch statt. Die nachfolgende Gesprächsnotiz wurde von Michael Ziege geprüft und am 23. September 2015 für die weitere Verwendung im Rahmen der Arbeiten der ilz freigegeben.

(...)

Zum Tastaturschreiben ist kein Lehrmittel geplant, eine zukünftige Entwicklung wird aber auch nicht ausgeschlossen. Innerhalb der Westermann-Verlagsgruppe wären Winklers und Bildungsverlag Eins für dieses Thema zuständige Verlage, da sie bereits Lehrmittel für Tastaturschreiben und Textverarbeitung herausgeben. Zu berücksichtigen ist hier die Tatsache, dass bereits kostenlose Online-Angebote bestehen, was die Marktchancen einschränkt.

5.2 Schulverlag plus AG

Das Gespräch fand am 4. September 2015 mit Stephan Mündlein telefonisch statt. Die nachfolgende Gesprächsnotiz wurde von Stephan Mündlein geprüft und am 17. September 2015 für die weitere Verwendung im Rahmen der Arbeiten der ilz freigegeben.

(...)

Für das Tastaturschreiben ist kein Lehrmittel geplant.

5.3 Lehrmittelverlag St.Gallen

Das Gespräch fand am 8. September 2015 mit Walter Schmid telefonisch statt. Die nachfolgende Gesprächsnotiz wurde von Walter Schmid geprüft und am 6. Oktober 2015 für die weitere Verwendung im Rahmen der Arbeiten der ilz freigegeben.

(...)

Zum Tastaturschreiben ist kein Lehrmittel geplant. Tastaturschreiben ist auch kein Thema von *inform@21*.

5.4 Lehrmittelverlag Zürich

Das Gespräch fand am 8. September 2015 mit Nicoletta Wagner telefonisch statt. Die nachfolgende Gesprächsnotiz wurde von Nicoletta Wagner geprüft und am 15. September 2015 für die weitere Verwendung im Rahmen der Arbeiten der ilz freigegeben.

(...)

Das Produkt *TastaBasta* zum Tastaturschreiben ist mittlerweile veraltet. Eine Überarbeitung wird ebenfalls geprüft, aber ob sich eine Eigenentwicklung lohnt, ist angesichts der Gratisangebote im Internet und der Konkurrenzangebote fraglich.

5.5 Klett und Balmer AG

Das Gespräch wurde am 10. September 2015 mit Irene Schüpfer und Christian Walss in den Räumen des Verlages in Baar geführt. Die nachfolgende Gesprächsnotiz wurde von Christian Walss und Irene Schüpfer geprüft und am 14. September 2015 für die weitere Verwendung im Rahmen der Arbeiten der ilz freigegeben.

(...)

Zum Tastaturschreiben ist kein Lehrmittel geplant. Das Thema gehört nicht zum Kerngeschäft des Verlags; zudem bestehen dazu bereits kostenlose Angebote im Internet.

5.6 Verlag SKV AG

Das Gespräch fand am 18. September 2015 mit Corinne Rudolphi telefonisch statt. Die nachfolgende Gesprächsnotiz wurde von Corinne Rudolphi geprüft und am 29. September 2015 für die weitere Verwendung im Rahmen der Arbeiten der ilz freigegeben.

Das Online-Lernprogramm *Tastaturschreiben* des Verlags SKV AG wird an vielen Primar- und Sekundarschulen erfolgreich eingesetzt. Obwohl das Programm ursprünglich für den kaufmännischen Bereich konzipiert wurde, können auch Schülerinnen und Schüler der Volksschule damit das Zehnfingersystem gut erlernen. Lehrpersonen schätzen den klaren didaktischen Aufbau und die Einfachheit des Programms, ebenso dessen Beständigkeit, gerade im Gegensatz zu Gratisprogrammen im Internet.

Da der Verlag Wert auf die Schulung und Betreuung der Schulen legt, werden Schullizenzen ausschliesslich über den Vertrieb des Verlags verkauft. Dass man online sein muss, um das Programm zu nutzen, scheint kein Hemmnis zu sein. Für die Schulen ist es sogar ein Vorteil, kein Programm installieren zu müssen, und sie profitieren davon, immer mit der neusten Version arbeiten zu können. Das Programm basiert vollständig auf HTML5 und benötigt keine Browser-Plugins. Es funktioniert mit jedem Betriebssystem und mit allen Browsern.

Die Optimierung des Programms erfolgt laufend, indem neue Funktionen implementiert werden. So wurde beispielsweise 2015 ein Prüfungsmodus bei Schullizenzen integriert.

Eine Weiterentwicklung des Tastaturschreibprogramms hinsichtlich des Lehrplans 21 und mit einer engeren Verbindung zum Fachbereich Deutsch ist für den Verlag SKV AG eine zu prüfende Option. Der Verlag ist deshalb offen für die Kooperation mit einem Partner, der den Zielmarkt Primarschule gut kennt.